

Stellenausschreibung

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine

Lehrstelle

für eine bzw. einen

Geoinformationstechnikerin bzw. Geoinformationstechniker

in der Abteilung Vermessung und Geoinformation aus.

Anforderungsprofil:

- Begeisterung für die Arbeit mit moderner Informationstechnologie (Fokus Informationsmanagement und Geographische Informationssysteme)
- Begeisterung für innovative Techniken (Datenbank-Applikationen, Virtual Reality, Augmented Reality, etc.)
- gutes mathematisches Verständnis und logisches Denken
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft sich laufend weiterzubilden
- abgeschlossene Schulausbildung d.h. Abschluss des neunten Schuljahres

Von Vorteil:

- Besuch einer Höheren Technischen Lehranstalt

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Die Lehrausbildung (Berufsschule) findet in Wien statt.

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden bis einschließlic

12. April 2024

bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.



Bewerberinnen und Bewerber, welche die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian Scheider